

Erhaltungsziele für die in Anlage 2 gelisteten Vogelarten (alphabetisch sortiert)

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
A267	Alpenbraunelle (<i>Prunella collaris</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – der alpinen Matten mit ihrem charakteristischen Nährstoffhaushalt, der natürlichen Vegetationsstruktur und ihrem reichen Mikrorelief – der Almen mit ihrem nutzungsbedingten Charakter und den Übergängen zu Wäldern
A408	Alpenschneehuhn (<i>Lagopus mutus ssp. helveticus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – der alpinen Matten mit ihrem charakteristischen Nährstoffhaushalt, der natürlichen Vegetationsstruktur und ihrem reichen Mikrorelief – der Almen mit ihrem nutzungsbedingten Charakter und den Übergängen zu Wäldern
A466	Alpenstrandläufer (<i>Calidris alpina</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – einer natürlichen Gewässer- und Auendynamik zur Ermöglichung der Neubildung von Altwässern, Uferabbrüchen, Kies-, Sand- und Schlammflächen – von Schotter-, Kies- und Sandbänken und offenen Schlammufeln im Rahmen einer naturnahen Dynamik – von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen zumindest störungsarmer Rastgewässer
A108	Auerhuhn (<i>Tetrao urogallus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – großflächiger, störungsarmer, unzerschnittener, reich strukturierter Misch- und Nadelwälder – störungsfreier Zonen um Balz-, Brut-, Aufzucht- und Überwinterungsplätze
A323	Bartmeise (<i>Panurus biarmicus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – ausgedehnter Schilfröhrichte
A099	Baumfalke (<i>Falco subbuteo</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – strukturreicher Waldbestände mit Altholz und alten Großvogelnestern – strukturreicher, großlibellenreicher Gewässer und Feuchtgebiete in der Nähe der Bruthabitate – störungsarmer Bruthabitate
A256	Baumpieper (<i>Anthus trivialis</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – strukturreicher Wälder sowie von Kulturlandschaften mit Hecken, Feldgehölzen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen – trockener Blößen, Heide- und Brachflächen mit eingestreuten alten Bäumen, Sträuchern und Gebüschgruppen – von lichten Waldgesellschaften, Hutungen und Mooren mit Einzelbäumen/-gehölzen – von Grünlandhabitaten sowie von großflächigen Magerrasenflächen mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt
A153	Bekassine (<i>Gallinago gallinago</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – hoher Grundwasserstände in den Brut- und Rasthabitaten – von extensiv bewirtschafteten Grünlandhabitaten – des Offenlandcharakters – von störungsarmen Brut-, Nahrungs- und Rasthabitaten
A062	Bergente (<i>Aythya marila</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Wasser- und Gewässerqualität – störungsarmer Rastgebiete zur Zeit des Vogelzugs und in den Wintermonaten
A313	Berglaubsänger (<i>Phylloscopus bonelli</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – störungsarmer Lebensräume, insbesondere lichter Kiefern-, Fichten- und Laubmischbestände und mit offener Grasvegetation

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
A259	Bergpieper (<i>Anthus spinoletta</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – der alpinen Matten mit ihrem charakteristischen Nährstoffhaushalt, der natürlichen Vegetationsstruktur und ihrem reichen Mikrorelief – der Almen mit ihrem nutzungsbedingten Charakter und den Übergängen zu Wäldern
A336	Beutelmeise (<i>Remiz pendulinus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von großflächigen Weichholzauen, Schilfröhrichten und Rohrkolbenbeständen – von in Röhricht eingestreuten Einzelbäumen und Sträuchern als Neststandort und Singwarten – störungsarmer Bruthabitate
A409	Birkhuhn (<i>Tetrao tetrix ssp. tetrix</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von Grünlandhabitaten durch eine den ökologischen Ansprüchen der Art angepasste Bewirtschaftung, die sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert – von Mooren, Moor- und Streuwiesen sowie Magerrasen und Heiden – störungsarmer Brut- und Rasthabitate – der alpinen Matten an der Baumgrenze mit ihrem charakteristischen Nährstoffhaushalt der natürlichen Vegetationsstruktur und ihrem reichen Mikrorelief
A125	Blässhuhn (<i>Fulica atra</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation sowie von direkt angrenzendem, teilweise nährstoffarmem Grünland – von ungestörten Mauseengebieten – störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate
A612	Blauehlchen (<i>Luscinia svecica</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – einer weitgehend natürlichen Gewässer- und Auendynamik und der damit verbundenen hochstauden- und röhrichtreichen Habitatstrukturen – einer weitgehend natürlichen Gewässer- und Auendynamik zur Ermöglichung der Neubildung von Altwässern, Uferabbrüchen, Kies-, Sand- und Schlammbanken – von Schilfröhrichten und schilfbestandenen Gräben – störungsarmer Bruthabitate
A255	Brachpieper (<i>Anthus campestris</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – trockener Blößen, Sandrasen-, Heide- und Brachflächen – störungsarmer Bruthabitate
A048	Brandgans (<i>Tadorna tadorna</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von Stillgewässern mit ausreichend breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation – von hohen Grundwasserständen in den Rastgebieten – störungsarmer Rastgewässer
A275	Braunkehlchen (<i>Saxicola rubetra</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – großräumiger, strukturreicher Grünlandhabitate mit einer extensiven Bewirtschaftung – strukturierter Brut- und Nahrungshabitate mit Wiesen, Weiden, Brachen, ruderalisiertem Grünland sowie mit Gräben, Wegen und Ansitzwarten (Zaunpfähle, Hochstauden)
A166	Bruchwasserläufer (<i>Tringa glareola</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – einer weitgehend natürlichen Gewässer- und Auendynamik zur Ermöglichung der Neubildung von Altwässern, Uferabbrüchen, Kies-, Sand- und Schlammbanken – von Stillgewässern mit vegetationsarmen Flachufern – störungsarmer Rasthabitate
A347	Dohle (<i>Corvus monedula</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – einer strukturreichen Kulturlandschaft – von strukturreichen Laub- und Laubmischwäldern in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit einem ausreichenden Angebot an Alt- und Höhlenbäumen

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
A154	Doppelschnepfe (<i>Gallinago media</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – hoher Grundwasserstände in den Rastgebieten – störungsarmer Rastgebiete – von naturnahen Gewässern und Feuchtgebieten
A309	Dorngrasmücke (<i>Sylvia communis</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – einer strukturreichen Kulturlandschaft mit Hecken, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen – trockener Blößen, Heide- und Brachflächen mit eingestreuten alten Obstbäumen, Sträuchern und Gebüschgruppen – von Grünlandhabitaten sowie von großflächigen Magerrasenflächen mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt und einer die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung
A241	Dreizehenspecht (<i>Picoides tridactylus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – großflächiger, störungsarmer, unzerschnittener, reich strukturierter Nadelwälder – von einem ausreichenden Angebot an Alt- und Totholz als Nahrungsgrundlage
A298	Drosselrohrsänger (<i>Acrocephalus arundinaceus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von ausgedehnten Schilfröhrichten – eines für die Gewässerhabitate günstigen Nährstoffhaushalts
A063	Eiderente (<i>Somateria mollissima</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – störungsarmer Rastgebiete zur Zeit des Vogelzugs und in den Wintermonaten
A003	Eistaucher (<i>Gavia immer</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – eines für die Gewässerhabitate günstigen Nährstoffhaushalts – naturnaher Rasthabitate an Großgewässern mit einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Wasser- und Gewässerqualität – störungsarmer Habitate zur Zeit des Vogelzugs und in den Wintermonaten
A229	Eisvogel (<i>Alcedo atthis</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Wasserqualität und Gewässerstruktur – einer weitgehend natürlichen Gewässer- und Auendynamik zur Ermöglichung der Neubildung von Altwässern, Uferabbrüchen, Kies-, Sand- und Schlammbanken und einer differenzierten Gewässersohle – von Ufergehölzen sowie von Steilwänden und Abbruchkanten in Gewässernähe als Bruthabitate und Ansitzwarten – störungsarmer Brut- und Nahrungshabitate
A247	Feldlerche (<i>Alauda arvensis</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – großräumiger, störungsarmer Gras- bzw. Grünlandhabitate – weiträumiger offener Kulturlandschaften sowie von Ruderalflächen mit lichter Vegetationsstruktur
A290	Feldschwirl (<i>Locustella naevia</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von Grünlandhabitaten insbesondere von Streu-, Feucht- und Nasswiesenbereichen sowie von Niedermoorflächen und niederwüchsigen Verlandungszonen
A250	Felsenschwalbe (<i>Hirundo rupestris</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – der Felswände als Brutplätze sowie artenreicher Nahrungshabitate
A094	Fischadler (<i>Pandion haliaetus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – nahrungsreicher und gleichzeitig störungsarmer Rastgewässer in den Rastperioden mit markanten Altbäumen sowie ausreichend geeigneter Ansitzwarten – naturnaher, störungsarmer Wälder mit naturnahem Altersaufbau – von Brutbäumen (am Wipfel abgebrochene oder dürre Bäume)
A136	Flussregenpfeifer (<i>Charadrius dubius</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – einer weitgehend natürlichen Gewässer- und Auendynamik zur Ermöglichung der Neubildung von Kies-, Sand- und Schlammbanken – störungsarmer Brutplätze, insbesondere auch an Sekundärstandorten in Abbaubereichen während und nach der Betriebsphase – von Schotter-, Kies- und Sandbanken im Rahmen einer naturnahen Dynamik sowie von offenen Rohböden und Flachgewässern an Sekundärstandorten wie z. B. Abbaugeländen

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
A193	Flussseeschwalbe (<i>Sterna hirundo</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Wasserqualität – einer weitgehend natürlichen Gewässerdynamik zur Ermöglichung der Neubildung von Kiesinseln – von naturnahen Bereichen an Gewässern – eines ausreichenden Nahrungsangebots – von Brutplätzen
A168	Flussuferläufer (<i>Actitis hypoleucos</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – einer weitgehend natürlichen Gewässer- und Auendynamik zur Ermöglichung der Neubildung von Altwässern, Uferabbrüchen, Kies- und Sandbänken sowie älterer zum Teil bewachsener Inseln – störungsarmer Bruthabitate
A070	Gänsesäger (<i>Mergus merganser</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Wasserqualität und Gewässerstruktur – von Ufergehölzen mit ausreichend großen Höhlen und natürlichen Fischlaichhabitaten – störungsarmer Brut-, Rast- und Überwinterungsgebiete
A274	Gartenrotschwanz (<i>Phoenicurus phoenicurus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von naturnahen, strukturreichen (Laub-)Waldbeständen mit kleinräumigem Nebeneinander der verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen einschließlich der Waldränder – eines ausreichenden Angebots an Höhlenbäumen – von Streuobstwiesen, Weichholzlauen und Kopfweidenbeständen
A140	Goldregenpfeifer (<i>Pluvialis apricaria</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von großräumigen Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt – von Rastgebieten in weiträumigen Offenlandschaften – störungsarmer Rastgebiete
A383	Graumammer (<i>Emberiza calandra</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – einer strukturreichen Kulturlandschaft mit ihren naturnahen Elementen wie Hecken, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen
A043	Graugans (<i>Anser anser</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von zumindest naturnahen Gewässern und Feuchtgebieten, unter besonderer Berücksichtigung der als Schlafplätze genutzten Bereiche – störungsarmer Mauseengebiete – störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate
A028	Graureiher (<i>Ardea cinerea</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – der Brutkolonien – störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate
A234	Grauspecht (<i>Picus canus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von strukturreichen Laub- und Laubmischwäldern in verschiedenen Entwicklungsphasen mit einem ausreichenden Angebot an stehendem und liegendem Totholz sowie Alt- und Höhlenbäumen – von strukturreichen, gestuften Waldaußen- und Waldinnenrändern sowie von offenen Lichtungen, Schneisen und Blößen im Rahmen einer natürlichen Dynamik, auch als Ameisenlebensräume
A160	Großer Brachvogel (<i>Numenius arquata</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von großräumigen Grünlandhabitaten und einem für die Art günstigen Feuchte- und Nährstoffhaushalt, deren Bewirtschaftung sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert – von ausreichend hohen Grundwasserständen in den Brut- und Rastgebieten – störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate
A164	Grünschenkel (<i>Tringa nebularia</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von Schotter-, Kies- und Sandbänken im Rahmen einer naturnahen Dynamik – störungsarmer Rastgebiete

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
A085	Habicht (<i>Accipiter gentilis</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – großflächiger störungsarmer, struktur- und altholzreicher Laubmischwälder als Bruthabitate – genutzter Offenlandbereiche mit Säumen, Magerwiesen, (Feucht-)Grünland und Gewässern als Nahrungshabitate
A220	Habichtskauz (<i>Strix uralensis</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – großer, strukturreicher und weitgehend unzerschnittener Mischwälder in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit Alt- und Totholz, Höhlenbäumen und Hochstümpfen, deckungsreichen Tagunterständen, Lichtungen und Schneisen
A321	Halsbandschnäpper (<i>Ficedula albicollis</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von Alt- und Totholz in Laub- und Laubmischwäldern mit einem ausreichenden Anteil an Höhlenbäumen als Brut- und Nahrungshabitat – von höhlenreichen Hartholzauwäldern, Mischwäldern mit Eichenanteilen und Laubwäldern mit Mittelwaldstrukturen
A104	Haselhuhn (<i>Tetrastes bonasia</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von strukturreichen Wäldern mit kleinflächigem Wechsel verschiedener Entwicklungsphasen (Sukzessions- und Dickungsphasen) und Pioniergehölzen – störungsarmer Brut- und Nahrungshabitate
A244	Haubenerle (<i>Galerida cristata</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von Blößen, Magerrasen-, Heide- und Brachflächen insbesondere auf trocken-sandigen Standorten der Niederungen – störungsarmer Brut- und Nahrungshabitate
A005	Haubentaucher (<i>Podiceps cristatus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Wasserqualität – von natürlichen Fischlaichhabitaten – störungsarmer Brut-, Rast- und Überwinterungshabitate – eines ausreichenden Wasserstands an den Brutgewässern zur Brutzeit
A246	Heidelerche (<i>Lullula arborea</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – großflächiger Magerrasen mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt – trockener Blößen, Heide- und Brachflächen mit eingestreuten alten Obstbäumen, Sträuchern und Gebüschgruppen und angrenzenden strukturreichen, lichten Waldrändern – störungsarmer Brut- und Nahrungshabitate
A036	Höckerschwan (<i>Cygnus olor</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – großer ungestörter Fluss- und Seeuferbereiche als Bruthabitate, insbesondere Flachwasser- und Röhrichtbereiche – ausgedehnter, ganzjährig ungestörter Schilfgebiete und strukturreicher Verlandungsbereiche mit ausreichend hohen Wasserständen – von störungsarmen Mauseergebieten
A207	Hohltaube (<i>Columba oenas</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von strukturreichen Laub- und Laubmischwäldern mit einem ausreichenden Angebot an Bäumen mit Großhöhlen – von Rastgebieten in weiträumigen Kulturlandschaften – störungsarmer Bruthabitate
A151	Kampfläufer (<i>Philomachus pugnax</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – hoher Grundwasserstände in den Rastgebieten – störungsarmer Rastgebiete – strukturreicher Grünlandhabitate mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt – von naturnahen Gewässern und Feuchtgebieten
A371	Karmingimpel (<i>Carpodacus erythrinus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – lichter Jungwälder in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit Pioniergehölzen, Schneisen und Lichtungen – trockener Blößen, Heide- und Brachflächen mit eingestreuten alten Obstbäumen, Sträuchern und Gebüschgruppen

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
A142	Kiebitz (<i>Vanellus vanellus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – hoher Grundwasserstände in den Brut-, Rast- und Nahrungshabitaten – von großräumigen Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt – von naturnahen Gewässern und Feuchtgebieten – störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitats
A120	Kleines Sumpfhuhn (<i>Porzana parva</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von großen Schilfröhrichten mit ausgeprägter Knickschicht und tiefer im Wasser stehenden Verlandungsgesellschaften
A055	Knäkente (<i>Anas querquedula</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation – von Pufferzonen zum Schutz der Gewässer vor Nähr- und Schadstoffeinträgen – störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitats
A058	Kolbenente (<i>Netta rufina</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation – von Pufferzonen zum Schutz der Gewässer vor Nähr- und Schadstoffeinträgen – störungsarmer Mauseengebiete – störungsarmer Rast- und Nahrungshabitats
A350	Kolkrabe (<i>Corvus corax</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – großflächiger, strukturreicher, störungsarmer Wald-Offenland-Komplexe – von Brutplätzen in Felsen und Blockhalden – störungsarmer Brutgebiete
A017	Kormoran (<i>Phalacrocorax carbo</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – der Brutkoloniestandorte – von natürlichen Fischvorkommen – störungsarmer Rast- und Nahrungshabitats, insbesondere der Schlafplätze
A082	Kornweihe (<i>Circus cyaneus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von Rastgebieten mit störungsarmen Schlafplätzen in weiträumigen Kulturlandschaften
A127	Kranich (<i>Grus grus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – hoher Grundwasserstände in den Rastgebieten – störungsarmer Rastgebiete zur Zeit des Vogelzugs – von Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt
A052	Krickente (<i>Anas crecca</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation – störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitats
A212	Kuckuck (<i>Cuculus canorus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – einer strukturreichen Kulturlandschaft mit Hecken, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen – trockener ungenutzter Flächen, Heide- und Brachflächen mit eingestreuten alten Obstbäumen, Sträuchern und Gebüschgruppen – lichter Nadel-, Misch- und Laubwälder
A194	Küstenseeschwalbe (<i>Sterna paradisaea</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von naturnahen Gewässern – störungsarmer Rastgewässer
A179	Lachmöwe (<i>Larus ridibundus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von breiten Verlandungszonen an Gewässern – störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitats
A189	Lachseeschwalbe (<i>Gelochelidon nilotica</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von naturnahen Grünlandbereichen, Gewässern und Flussläufen

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
A056	Löffelente (<i>Anas clypeata</i>)	– von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation – störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate
A034	Löffler (<i>Platalea leucorodia</i>)	– von naturnahen Gewässern und Feuchtgebieten – störungsarmer Rastgebiete
A333	Mauerläufer (<i>Tichodroma muraria</i>)	– von Felswänden als Brutplätze sowie artenreicher Nahrungshabitate
A226	Mauersegler (<i>Apus apus</i>)	– eines ausreichenden Bestands an alten Bäumen mit Spechthöhlen im Umfeld der Kolonie
A098	Merlin (<i>Falco columbarius</i>)	– von Rastgebieten in weiträumigen Kulturlandschaften
A604	Mittelmeermöwe (<i>Larus michahellis</i>)	– von Rast- und Nahrungshabitaten – störungsarmer Bruthabitate – störungsarmer Mausegebiete
A238	Mittelspecht (<i>Dendrocopos medius</i>)	– von rauborkigen Laubbäumen in Laub- und Laubmischwäldern mit einem ausreichenden Angebot an Höhlenbäumen, Alt- und Totholz – von Laubwäldern mit Mittelwaldstrukturen, strukturreichen Hartholzwäldern, eichenreichen Mischwäldern – von Hochstamm-Streuobstwiesen im näheren Umfeld
A060	Moorente (<i>Aythya nyroca</i>)	– von schilfreichen Flachgewässern – von Pufferzonen zum Schutz der Gewässer vor Nähr- und Schadstoffeinträgen – störungsarmer Rastgewässer
A139	Mornellregenpfeifer (<i>Eudromias morinellus</i>)	– von geeigneten Rastgebieten in weiträumigen Offen- bzw. Kulturlandschaften – der alpinen Matten mit ihrem charakteristischen Nährstoffhaushalt und der natürlichen Vegetationsstruktur
A271	Nachtigall (<i>Luscinia megarhynchos</i>)	– von strukturreichen Gehölz-Offenland-Komplexen aus Auwaldbereichen mit naturnahen Waldsäumen und Ufergehölzsäumen – von Verlandungszonen mit Röhrichtgürteln, Weidengebüschen und Hochstaudenfluren an Seen und Weihern sowie entlang von Bächen und Gräben
A023	Nachtreiher (<i>Nycticorax nycticorax</i>)	– von Weichholzauen und Röhrichten – störungsarmer Brut- und Rasthabitate, insbesondere während der Fortpflanzungszeit
A338	Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>)	– einer strukturreichen Kulturlandschaft mit Hecken, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen – trockener Blößen, Heide- und Brachflächen mit eingestreuten alten Obstbäumen, Sträuchern und Gebüschgruppen – von Grünlandhabitaten sowie von großflächigen Magerrasenflächen mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt und einer die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung
A170	Odinshühnchen (<i>Phalaropus lobatus</i>)	– störungsarmer Rastgewässer während der Rastperiode
A007	Ohrentaucher (<i>Podiceps auritus</i>)	– störungsarmer Rastgewässer während der Rastperiode
A379	Ortolan (<i>Emberiza hortulana</i>)	– einer strukturreichen Kulturlandschaft mit ihren naturnahen Elementen wie Hecken, Feldgehölzen, Waldsäumen, Streuobstwiesen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
A050	Pfeifente (<i>Anas penelope</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt – von hohen Grundwasserständen in den Rastgebieten – störungsarmer Stillgewässer – störungsarmer Rastgewässer
A337	Pirol (<i>Oriolus oriolus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – reich strukturierter, großkroniger Au- und Bruchwälder, Laub- und Laubmischwälder mit Alt- und Totholz – von Ufer- und Feldgehölzen und Auwald-Sukzessionsflächen – von lichten Strukturen im Wald sowie von Offenlandbereichen mit Säumen, Magerwiesen, (Feucht-)Grünland und Gewässern
A002	Prachtaucher (<i>Gavia arctica</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Wasserqualität – von naturnahen Bereichen an Großgewässern – von Pufferzonen gegenüber intensiv genutzten landwirtschaftlichen Flächen zum Schutz der Gewässer vor Nähr- und Schadstoffeinträgen – störungsarmer Rastgewässer während der Rastperiode
A634	Purpurreiher (<i>Ardea purpurea</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von Schilfröhrichten – störungsarmer Brut- und Rastgebiete
A024	Rallenreiher (<i>Ardeola ralloides</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – störungsarmer Rastgebiete
A190	Raubseeschwalbe (<i>Sterna caspia</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – störungsarmer Rastgewässer
A340	Raubwürger (<i>Lanius excubitor</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – einer strukturreichen, kleinparzelligen Kulturlandschaft mit naturnahen Elementen wie Hecken, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Gras- und sandigen Erdwegen – großflächiger, nährstoffarmer Grünlandhabitate und Magerrasenflächen, deren Bewirtschaftung sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert – von naturnahen, gestuften Waldrändern – von Blößen, Heide-, Moor- und Brachflächen mit den eingestreuten alten Bäumen, Sträuchern und Gebüschgruppen
A223	Raufußkauz (<i>Aegolius funereus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – großer, strukturreicher und weitgehend unzerschnittener Nadel- und Nadelmischwälder in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit Alt- und Totholz, einem ausreichenden Angebot an Bäumen mit Großhöhlen, deckungsreichen Tagunterständen, Lichtungen und Schneisen
A061	Reiherente (<i>Aythya fuligula</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von Stillgewässern mit Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation – störungsarmer Mauseergebiete – störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate – bei sekundärer Ausprägung der Habitate einer sich an traditionellen Nutzungsformen orientierenden Teichbewirtschaftung, die phasenweise ein hohes Nahrungsangebot gewährleistet
A282	Ringdrossel (<i>Turdus torquatus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – störungsarmer Lebensräume in lichten Wäldern mit offener Grasvegetation – von störungsarmen Bergmischwäldern, alpinen Rasen und Schuttfeldern
A688	Rohrdommel (<i>Botaurus stellaris</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von Stillgewässern und Feuchtgebieten mit großflächigen Verlandungszonen, Röhrichten und Rieden – störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate
A292	Rohrschwirl (<i>Locustella luscinioides</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von ausgedehnten Schilfröhrichten – von Pufferzonen zum Schutz der Gewässer vor Nähr- und Schadstoffeinträgen

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
A081	Rohrweihe (<i>Circus aeruginosus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt, deren Bewirtschaftung sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert – von hohen Grundwasserständen in den Brut- und Rasthabitaten – von Schilfröhrichten – störungsarmer Brut- und Rasthabitate
A097	Rotfußfalke (<i>Falco vespertinus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von strukturreichen Gehölz-Offenland-Komplexen aus ungenutzten bzw. extensiv genutzten, offenen und halboffenen Lebensräumen als Rastgebiet
A665	Rothalstaucher (<i>Podiceps griseigena</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Wasserqualität – störungsarmer Brut-, Nahrungs- und Rasthabitate
A074	Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – einer weiträumig offenen Kulturlandschaft mit ihren naturnahen Elementen wie Hecken, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen – von Horstbäumen insbesondere an Waldrändern, einschließlich eines während der Fortpflanzungszeit störungsarmen Umfelds – von naturnahen, strukturreichen Laub- und Laubmischwaldbeständen mit Altholz
A162	Rotschenkel (<i>Tringa totanus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von Niedermooren sowie von Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Feuchte- und Nährstoffhaushalt, deren Bewirtschaftung sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert – von hohen Grundwasserständen in den Rastgebieten
A039	Saatgans (<i>Anser fabalis</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von Rastgebieten in weiträumigen Kulturlandschaften – von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen unter besonderer Berücksichtigung der als Schlafplätze genutzten Bereiche – störungsarmer Rastgebiete zur Zeit des Vogelzugs und im Winter
A132	Säbelschnäbler (<i>Recurvirostra avosetta</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – störungsarmer Rastgebiete – von Pufferzonen zum Schutz der Gewässer vor Nähr- und Schadstoffeinträgen – von Sand- und Schlammbanken als Nahrungshabitat
A066	Samtente (<i>Melanitta fusca</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Wasserqualität – störungsarmer Rastgewässer
A067	Schellente (<i>Bucephala clangula</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – einer natürlichen Gewässer- und Auendynamik zur Ermöglichung der Neubildung von Altwässern, Uferabbrüchen, Kies-, Sand- und Schlammbanken – von Ufergehölzen mit einem ausreichenden Angebot an Grobhöhlen – störungsarmer Rastgewässer
A295	Schilfrohrsänger (<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – einer natürlichen Gewässer- und Auendynamik zur Ermöglichung der Neubildung von Altwässern und von Pufferzonen zum Schutz der Gewässer vor Nähr- und Schadstoffeinträgen – von Schilfröhrichten und Weichholzauwäldern
A291	Schlagschwirl (<i>Locustella fluviatilis</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von Gebüsch und Waldrändern auf feuchten und nassen Standorten sowie Auen – von Hochstaudenfluren auf nassen Standorten und extensiv genutzten Feucht- und Auenwiesen
A051	Schnatterente (<i>Anas strepera</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation – störungsarmer Mauseergebiete – störungsarmer Rast- und Nahrungshabitate während der Fortpflanzungszeit

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
A358	Schneesperling (<i>Montifringilla nivalis</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von störungsarmen Felsen mit ihrer Felsspaltvegetation der montanen Stufe – der alpinen Matten mit ihrem charakteristischen Nährstoffhaushalt, der natürlichen Vegetationsstruktur und ihrem reichen Mikrorelief
A008	Schwarzhalstaucher (<i>Podiceps nigricollis</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – einer sich an traditionellen Nutzungsformen orientierenden Teichbewirtschaftung, die zumindest phasenweise ein hohes Nahrungsangebot bietet – einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Wasserqualität – störungsarmer Mauseergebiete – von größeren Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation
A276	Schwarzkehlchen (<i>Saxicola torquata</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – einer strukturreichen Landschaft mit Hecken, Feldgehölzen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen – von trockenen Sandrasen, Blößen, Heide- und Brachflächen
A176	Schwarzkopfmöwe (<i>Larus melanocephalus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von breiten Verlandungszonen an Gewässern – von bestehenden Lachmöwenkolonien – störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate
A073	Schwarzmilan (<i>Milvus migrans</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von naturnahen und strukturreichen Laub- und Laubmischwäldern in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit Horstbäumen in einem störungsarmen Umfeld während der Fortpflanzungszeit – von geeigneten Rastgebieten in weiträumigen Kulturlandschaften
A236	Schwarzspecht (<i>Dryocopus martius</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von strukturreichen Laub- und Mischwäldern in verschiedenen Entwicklungsphasen mit einem ausreichenden Angebot an Alt- und Totholz und Bäumen mit Großhöhlen – von Ameisenlebensräumen im Wald mit Lichtungen, lichten Waldstrukturen und Schneisen
A030	Schwarzstorch (<i>Ciconia nigra</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – großer, weitgehend unzerschnittener Waldgebiete mit einem hohen Anteil an alten Laubwald- oder Laubmischwaldbeständen mit Horstbäumen – von naturnahen Gewässern, Feuchtgebieten und strukturreichem Grünland als Nahrungshabitat – störungsarmer Brut- und Nahrungshabitate
A075	Seeadler (<i>Haliaeetus albicilla</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – störungsarmer Rast-, Brut- und Nahrungshabitate – fisch- und wasservogelreicher Nahrungshabitate – von weitläufigen, gewässernahen Altholzbeständen mit markantem, altem Baumbestand für die Anlage des Horstes
A026	Seidenreiher (<i>Egretta garzetta</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – störungsarmer Rastgebiete – von Weichholzauen als potentielles Bruthabitat – von naturnahen Gewässern und Feuchtgebieten
A027	Silberreiher (<i>Casmerodius albus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von naturnahen Gewässern und Feuchtgebieten – von großen Schilfröhrichten als potenzielles Bruthabitat – störungsarmer Rastgebiete
A038	Singschwan (<i>Cygnus cygnus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt – störungsarmer Rastgebiete
A086	Sperber (<i>Accipiter nisus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von strukturreichen Wald-Offenland-Komplexen mit hoher Kleinvogeldichte – störungsarmer Bruthabitate

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
A307	Sperbergrasmücke (<i>Sylvia nisoria</i>)	– einer strukturreichen Kulturlandschaft mit Hecken, Feldgehölzen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen – von reich strukturierten Waldrändern
A217	Sperlingskauz (<i>Glaucidium passerinum</i>)	– strukturreicher und weitgehend unzerschnittener Nadel- und Nadelmischwälder in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit Alt- und Totholz, Höhlenbäumen, deckungsreichen Tagunterständen, Lichtungen und Schneisen
A054	Spießente (<i>Anas acuta</i>)	– von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation – störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate
A091	Steinadler (<i>Aquila chrysaetos</i>)	– von Felswänden und sehr lichten steilen Bergwäldern als ungestörte Bruthabitate sowie von artenreichen Nahrungshabitaten (Almen, alpine Matten und lichte Wälder)
A412	Steinhuhn (Alpen-Unterart) (<i>Alectoris graeca saxatilis</i>)	– der alpinen Matten mit ihrem charakteristischen Nährstoffhaushalt der natürlichen Vegetationsstruktur und ihrem reichen Mikrorelief
A280	Steinrötel (<i>Monticola saxatilis</i>)	– der alpinen Matten mit ihrem charakteristischen Nährstoffhaushalt der natürlichen Vegetationsstruktur und ihrem reichen Mikrorelief
A277	Steinschmätzer (<i>Oenanthe oenanthe</i>)	– von offenen Rohböden in Abbaugeländen mit Stein- oder Erdhaufen – von trockenen Blößen, Heide- und Brachflächen sowie von strukturreichen Weinberglagen mit Lesestein-Stützmauern
A131	Stelzenläufer (<i>Himantopus himantopus</i>)	– von störungsarmen Still- oder beruhigten Zonen von Fließgewässern mit breiten Flachuferzonen
A001	Sterntaucher (<i>Gavia stellata</i>)	– einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Wasserqualität – von Pufferzonen zum Schutz der Gewässer vor Nähr- und Schadstoffeinträgen – von naturnahen Bereichen an Großgewässern – störungsarmer Gewässer zur Zeit des Vogelzugs und im Winter
A053	Stockente (<i>Anas platyrhynchos</i>)	– störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate – störungsarmer Mauseengebiete – von naturnahen Bereichen an Großgewässern
A182	Sturmmöwe (<i>Larus canus</i>)	– von Rast- und Nahrungshabitaten – störungsarmer Bruthabitate
A222	Sumpfhöhreule (<i>Asio flammeus</i>)	– hoher Grundwasserstände in den Brut-, Rast- und Nahrungshabitaten – von Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt
A059	Tafelente (<i>Aythya ferina</i>)	– von naturnahen Stillgewässern – störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate – störungsarmer Mauseergebiete
A297	Teichrohrsänger (<i>Acrocephalus scirpaceus</i>)	– von ausgedehnten Schilfröhrichten – von Pufferzonen zum Schutz der Gewässer oder Röhrichte vor Nähr- und Schadstoffeinträgen
A322	Trauerschnäpper (<i>Ficedula hypoleuca</i>)	– von mehrschichtigen Laub- und Mischwäldern mit ausreichendem Bestand an Höhlenbäumen und Altholz
A197	Trauerseeschwalbe (<i>Chlidonias niger</i>)	– von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
A119	Tüpfelsumpfhuhn (<i>Porzana porzana</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – schilfreicher Flachgewässer – von Stillgewässern mit breiten, vegetationsreichen Flachuferzonen
A210	Turteltaube (<i>Streptopelia turtur</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von strukturreichen Gehölz-Offenland-Komplexen aus extensiv genutzten, offenen und halboffenen Lebensräumen
A156	Uferschnepfe (<i>Limosa limosa</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Feuchte- und Nährstoffhaushalt – von hohen Grundwasserständen in den Rast- und Nahrungshabitaten – störungsarmer Rast- und Nahrungshabitat
A249	Uferschwalbe (<i>Riparia riparia</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – einer weitgehend natürlichen Gewässer- und Auendynamik zur Ermöglichung der Neubildung von Altwässern und Uferabbrüchen – störungsarmer Brutgebiete in Sekundärhabitaten wie Abbauflächen – von Bruthabitaten durch betriebliche Rücksichtnahmen beim Abbaubetrieb
A215	Uhu (<i>Bubo bubo</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von störungsarmen Brutplätzen in lichten Wäldern, Felsen und Blockhalden in Habitaten sekundärer Ausprägung – von Felswänden mit Brutnischen in Abbaugebieten
A113	Wachtel (<i>Coturnix coturnix</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – großräumiger Gras- und Grünlandhabitats – weiträumiger offener Kulturlandschaften mit Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen
A122	Wachtelkönig (<i>Crex crex</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – ausreichender Grundwasserstände in den Brut- und Nahrungshabitaten – von Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt – naturnaher großflächiger Bereiche mit natürlichem Überschwemmungsregime, hochwüchsigen Wiesen und Weiden mit halboffenen Strukturen (Auwaldreste, Weidengebüsche, Baumreihen, Hecken und Staudensäume sowie Einzelgehölze), autotypischen Gräben, Flutgerinnen und Restwassermulden sowie eingestreuten Ruderal- und Brachestandorten – störungsarmer Bruthabitat
A155	Waldschnepfe (<i>Scolopax rusticola</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von nassen, quelligen Stellen im Wald – von strukturreichen Laub- und Laubmischwaldbeständen in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen
A165	Waldwasserläufer (<i>Tringa ochropus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – einer natürlichen Gewässer- und Auendynamik – von Altwässern, Uferabbrüchen, Kies-, Sand- und Schlammflächen – von naturnahen Auwäldern als Bruthabitat, Gewässern und Feuchtgebieten – störungsarmer Brut- und Rasthabitats
A103	Wanderfalke (<i>Falco peregrinus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von störungsarmen Brutplätzen, z. B. in Felsen – von Felswänden mit Brutnischen in Abbaugebieten durch betriebliche Rücksichtnahmen beim Abbaubetrieb
A118	Wasserralle (<i>Rallus aquaticus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von Röhrichten und Seggenrieden mit einem großflächig seichten Wasserstand – von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation – von naturnahen Gewässern und Feuchtgebieten
A196	Weißbartseeschwalbe (<i>Chlidonias hybridus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation sowie großen Schwimmblattgesellschaften
A239	Weißrückenspecht (<i>Dendrocopos leucotos</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – großflächiger, störungsarmer, unzerschnittener, reich strukturierter Laub- und Mischwälder mit einem ausreichenden Angebot an Altholz, Totholz und Höhlenbäumen als Brut- und Nahrungshabitats

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
A031	Weißstorch (<i>Ciconia ciconia</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – großräumiger Grünlandhabitats mit einer die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung – von hohen Grundwasserständen in den Nahrungshabitats – von naturnahen Gewässern und Feuchtgebieten und insbesondere von dauerhaften sowie temporären Kleingewässern im Grünland
A233	Wendehals (<i>Jynx torquilla</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – großflächiger Magerrasenflächen mit Ameisenvorkommen und eingestreuten Bäumen als Brut- und Nahrungsbäume mit einer die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung – lichter Wälder in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit Altholz, Totholz, Höhlenbäumen, Pioniergehölzen, Schneisen und Lichtungen – trockener Blößen, Heide- und Brachflächen mit eingestreuten alten Obstbäumen, Sträuchern und Gebüschgruppen – von Streuobstwiesen
A072	Wespenbussard (<i>Pernis apivorus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – großflächiger, nährstoffarmer Magerrasen- bzw. Magerwiesenflächen – von Bachläufen und Feuchtgebieten im Wald – von Horstbäumen in einem störungsarmen Umfeld während der Fortpflanzungszeit – von naturnahen, strukturreichen Laubwäldern und Laubmischwäldern in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit Altholz und naturnahen, gestuften Waldrändern
A232	Wiedehopf (<i>Upupa epops</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – trockener Blößen und Brachflächen mit eingestreuten alten Obstbäumen, Sträuchern und Gebüschgruppen – von großräumigen extensiv bewirtschafteten Grünlandhabitats mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt – von Höhlenbäumen einschließlich eines störungsarmen Umfelds während der Fortpflanzungszeit – von Kopfweidenbeständen und Streuobstwiesen
A257	Wiesenpieper (<i>Anthus pratensis</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von extensiven Grünlandhabitats mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt – von hohen Grundwasserständen in den Brut-, Rast- und Nahrungshabitats
A260	Wiesenschafstelze (<i>Motacilla flava</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von Rastgebieten und Bruthabitats in weiträumigen Kulturlandschaften – strukturierter Brut- und Nahrungshabitats mit Wiesen, Weiden, Brachen, ruderalisiertem Grünland sowie mit Gräben, Wegen und Ansitzwarten (Zaunpfähle, Hochstauden)
A084	Wiesenweihe (<i>Circus pygargus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von Rastgebieten und Bruthabitats in weiträumigen Kulturlandschaften – störungsarmer Brutgebiete
A224	Ziegenmelker (<i>Caprimulgus europaeus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – großflächiger lichter Kiefernbestände und Moorwälder mit Altholz und ohne flächenhaften Unterstand – von offenen Stellen im Wald sowie naturnahen, gestuften Waldrändern – von waldnahen Blößen, Magerrasen-, Heide- und Brachflächen insbesondere auf trocken-sandigen Standorten
A378	Zippammer (<i>Emberiza cia</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von strukturreichen Weinberglagen mit offenen Felspartien, Geröll, Steinhäufen, Trockenmauern und einzelnen Gehölzen
A623	Zitronenzeisig (<i>Carduelis citrinella</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von störungsarmen Lebensräumen im Bereich der Baumgrenze und Almflächen insbesondere lichter Nadelholzbestände und offener samenreicher Wiesenvegetation
A617	Zwergdommel (<i>Ixobrychus minutus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von ausgedehnten Schilfröhrichten – von naturnahen Feuchtgebieten mit ihren Verlandungszonen, Röhrichten und Rieden – von Pufferzonen zum Schutz der Gewässer vor Nähr- und Schadstoffeinträgen

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
A214	Zwergohreule (<i>Otus scops</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – einer strukturreichen Landschaft mit Hecken, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen – lichter höhlenreicher Randzonen von Misch- und Laubwäldern
A068	Zwergsäger (<i>Mergus albellus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von störungsarmen Bereichen an größeren Rastgewässern zur Zeit des Vogelzugs und im Winter – durch Schutz der Gewässer vor Nähr- und Schadstoffeinträgen
A320	Zwergschnäpper (<i>Ficedula parva</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von Laub- und Mischwäldern mit einem ausreichenden Angebot an Altholz, Totholz und Bäumen mit Höhlen oder Halbhöhlen als Brut- und Nahrungshabitat
A152	Zwergschnepfe (<i>Lymnocyptes minimus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von hohen Grundwasserständen in den Rastgebieten – von extensiv bewirtschafteten Grünlandhabitaten – des Offenlandcharakters – von naturnahen Gewässern und Feuchtgebieten
A037	Zwergschwan (<i>Cygnus columbianus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – von großräumigen Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt – störungsarmer Rastgebiete
A195	Zwergseeschwalbe (<i>Sterna albifrons</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – störungsarmer Rastgewässer
A145	Zwergstrandläufer (<i>Calidris minuta</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – einer weitgehend natürlichen Gewässer- und Auendynamik zur Ermöglichung der Neubildung von Uferabbrüchen, Kies-, Sand- und Schlammbänken – störungsarmer Rastgebiete zur Zeit des Vogelzugs und im Winter
A121	Zwergsumpfhuhn (<i>Porzana pusilla</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – schilfreicher Flachgewässer – von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation
A004	Zwergtaucher (<i>Tachybaptus ruficollis</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – einer sich an traditionellen Nutzungsformen orientierenden Teichbewirtschaftung, die zumindest phasenweise ein hohes Nahrungsangebot bietet – einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Wasser- und Gewässerqualität – von Pufferzonen zum Schutz der Gewässer vor Nähr- und Schadstoffeinträgen – von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation – störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate